

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.08.2022

### Zustände der KVB-Haltestellen in der Innenstadt

Beantwortung der Anfrage (AN/2475/2021) der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Innenstadt

#### Frage 1:

Sind der Verwaltung die dargelegten Zustände bekannt? Wann erfolgen die Kontrollen und wie werden die Mängel erfasst?

#### Antwort der Verwaltung:

Die in der Bauwerksunterhaltung der Stadt liegenden Haltestellen werden turnusmäßig im Rahmen der Bauwerksprüfung begangen. Festgestellte Schäden werden je nach Zuständigkeit gemäß U-Bahn- bzw. Stadtbahnvertrag durch die Stadt oder die KVB möglichst zeitnah beseitigt.

Die KVB beobachtet im Rahmen der Streifengänge des Sicherheitspersonals stetig die aktuelle Sicherheitslage und passt die Konzepte an den jeweiligen Bedarf an. Diese umfassen neben der Personalpräsenz, auch die technischen Einrichtungen, die technischen Sicherheitsmaßnahmen, wie auch Ordnungspartnerschaften mit allen anderen Akteuren der Stadt.

Zurzeit verfügt die KVB über 135 Mitarbeitende im Bereich Sicherheit und Service. Hinzu kommen 80 Mitarbeitende im Bereich Fahrausweisprüfdienst, 12 Mitarbeitende im Bereich Sonderaufgaben, Mitarbeitende im Bereich der P&R-Überwachung sowie nicht zuletzt die Verkehrsmeister (Mitarbeitende der Betriebssteuerung), die alle in Dienstkleidung im Streckennetz präsent sind. Bei mehreren hundert Haltestellen ist jedoch eine Personalpräsenz lediglich punktuell in rotierender Art und Weise möglich. Schäden werden bei diesen Rundgängen mit erfasst und zur Beseitigung an die zuständigen Stellen von KVB und Stadt gemeldet.

Die KVB ist intensiv in die Zusammenarbeit mit den städtischen Akteuren zur Prävention von Gewalt und Kriminalität eingebunden. Weiterhin gibt es eine Zusammenarbeit mit den städtischen Dienststellen wie dem Sozial-, Gesundheits-, Jugend-, Ausländer und Wohnungsamt mit dem Ziel z.B. durch regelmäßige „runde Tische“ zielorientierte Problemlösungen für Plätze und Haltestellen zu finden. Beispiele sind z.B. der Neumarkt, Ebertplatz oder Wiener Platz.

#### Frage 2:

Sind an allen Haltestellen intakte und gut sichtbare Notrufsäulen sowie eine funktionierende Videobeobachtung vorhanden? Verbinden sich Notrufsäulen einheitlich mit der Polizei oder der KVB?

#### Antwort der Verwaltung:

Alle Bahnsteigebenen werden durch die KVB betrieblich u.a. mit Videotechnik überwacht. In einzel-

nen Haltestellen sind weitere Bereiche der Zwischenebenen ebenfalls videoüberwacht. Auf den Bahnsteigebenen befinden sich Notrufeinrichtungen mit Verbindung zur KVB-Leitstelle. In einzelnen Zwischenebenen befinden sich darüber hinaus Notrufeinrichtungen mit einer Direktverbindung zur Polizei.

**Frage 3:**

Warum dauert die Reparatur von Rolltreppen, Aufzügen etc. so lange? Warum besitzen nicht alle Haltestellen ein Blindenleitsystem?

Antwort der Verwaltung:

Die Fahrtreppen und Aufzüge sind teilweise mehrere Jahrzehnte in Betrieb und daher wartungsintensiver bzw. erneuerungsbedürftig. Bei Reparaturen sind häufig längere Lieferfristen für ältere Bauteile, die heute schwierig zu beschaffen sind, zu beachten.

Daher haben Stadt und KVB ein Erneuerungsprogramm aufgelegt, das bereits seit mehreren Jahren läuft.

Die taktilen Leitsysteme werden im Zuge größerer Umbaumaßnahmen (z.B. Einbau von Aufzügen) nach dem jeweiligen Stand der Vorschriften eingebaut. Bei älteren Haltestellen sind daher noch keine oder nur nach damals geltenden Bauvorschriften eingebaute Blindenleitsysteme vorhanden.

**Frage 4:**

Was ist der Sinn und Zweck der neu installierten Poller an vielen KVB-Stationen, bei denen insbesondere die Schrauben hervorstehen (sieh anliegenden Fotos)?

Antwort der Verwaltung:

Die KVB installiert derzeit ein neues Fahrgastinformationssystem. Dies führt dazu, dass an vielen Haltestellen neue Fundamente und Masten bzw. Halterungen hergestellt werden müssen. Übergangsweise führt dies dazu, dass vereinzelt Verschraubungen bzw. hervorstehende Gewindestangen sichtbar sind.